

Neue Ausstellung *Paradies* von Christian Thielke in der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank 10. September bis 7. Dezember 2025

Im Rahmen der Berlin Art Week (10. bis 14. September 2025) eröffnet am 10. September die Ausstellung *Paradies* von Christian Thielke in der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank.

Der zeitgenössische Künstler Christian Thielke kuratiert die Ausstellung. Er stellt Stadtansichten des geteilten Berlins aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank eigenen aktuellen Gemälden verlassener DDR-Architekturen gegenüber und stellt die Frage, wie die Utopien von damals noch heute unsere Gegenwart beeinflussen.

Christian Thielke, 1973 in Ost-Berlin geboren, erlebte die **DDR und ihren Zerfall** hautnah mit. Die Widersprüche, Hoffnungen und Enttäuschungen dieser Zeit prägen sein künstlerisches Schaffen. Seine Biografie ist eng verknüpft mit den städtischen Räumen, die in der Ausstellung *Paradies* im Zentrum stehen.

Thielkes Bilder kommentieren die **Transformation einer Gesellschaft** als Prozess des langsamen Verschwindens – rissige Waschbetonfassaden, ein vernagelter Konsum, von Unkraut überwucherte Orte, an denen eine gesellschaftliche Utopie an der Realität zerbrach.

Seine Bildwelten entstehen aus Erinnerungen, Fotografien, Beobachtungen – sie wirken dokumentarisch, sind aber sorgfältig konstruiert, gemalt mit präzise-sachlichem Pinselstrich. Sie halten fest, was in der Logik der Ökonomie längst keinen Platz mehr hat: **Relikte des sozialistischen Städtebaus**, die ursprünglich das kollektive Leben organisieren sollten, heute aber im Zuge der durch Abwanderung geprägten Entwicklung seit den 90er Jahren vielfach verlassen und vergessen sind.

Entstanden in den letzten Jahren sind Thaelkes Werke Sinnbilder einer Gesellschaft, die sich neu definieren muss – so wie Ostdeutschland nach 1989. Die nahezu vollständige **Abwesenheit des Menschen** in den Bildern lässt Raum für eigene Interpretationen, Assoziationen und Emotionen – was macht es mit einem Ort, der nicht mehr gebraucht wird, was macht das mit den Menschen, die dort leben?

Dieser aktuellen Perspektive stehen rund **60 Stadtdarstellungen aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank** gegenüber. Sie stammen von Künstler:innen aus der DDR wie Manfred Butzmann, Ursula Strozynski oder Ulla Walter und Westdeutschen Zeitgenossen wie Rainer Fetting, K. H. Hödicke oder Barbara Quandt.

Sie zeigen **Berlin in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts** – eine Stadt zwischen Begrenzung und Aufbruch, zwischen innerer Leere und äußerer Veränderung, ebenfalls fast menschenleer.

Während die Werke der Künstler:innen dieser Generation Zeitdokumente des gesellschaftlichen und politischen Umbruchs der Nachkriegszeit sind, fragen Christian Thaelkes Bilder eindringlich aber nicht ohne Empathie, was nach dem erneuten Systemwechsel von den **Hoffnungen und Träumen** geblieben ist.

Angesichts der drastischen sozialen, politischen und ökologischen Veränderungen, denen wir uns abermals gegenübersehen, betrachtet *Paradies* das künstlerische Vermächtnis der DDR nicht als abgeschlossenes Kapitel, sondern als Resonanzkörper brandaktueller Fragen: Welche Visionen füllen die Leerstellen von damals? Wie erleben wir Wandel heute – als stille Beobachter oder aktive Gestalter? Und schließlich: **Wie wollen wir leben?**

Paradies läuft bis zum **7. Dezember** und rundet das 40-jährige Jubiläum der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank und der Kunstsammlung der Berliner Volksbank ab.

Über Christian Thielke:

Christian Thielke wurde 1973 in Berlin (Ost) geboren. Von 1993 bis 1999 studierte er Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Wolfgang Peuker. Seine Zeit als Meisterschüler verbrachte er von 2001 bis 2003 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Ulrich Hachulla. 2005 erhielt er ein Stipendiat der Käthe-Dorsch-Stiftung. Thielke lebt und arbeitet in Berlin.

Künstler:innen der Ausstellung:

Manfred Butzmann, Rainer Fetting, Ellen Fuhr, Gabriele Lina Gabriel-Thieler, Andreas Gehrke, Werner Heldt, Gerhard Hillich, K.H. Hödicke, Barbara Keidel, Carl-Heinz Kliemann, Konrad Knebel, Werner Liebmann, Wolfgang Mattheuer, Arno Mohr, Kurt Mühlenhaupt, Roland Nicolaus, Dietrich Noßky, Barbara Quandt, Klaus Roenspieß, Ursula Strozynski, Christian Thielke, Ulla Walter, Trak Wendisch

Pressekontakt:

Friederike Bloch

Tel +49 30 30 63 17 44

Mobil +49 151 12 91 91 04

presse@kunstforum-berliner-volksbank.de

→ [alle Presseinformationen und Bilder zur Ausstellung zum Download](#)

→ [Informationen zu Führungen und weiteren Veranstaltungen](#)

Bitte geben Sie die Namen unserer Institution und Kunstsammlung immer wie folgt und vollständig an:

- Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank
- Kunstsammlung der Berliner Volksbank

Paradies, 10. September bis 7. Dezember 2025

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt 5, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre frei.

Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank, Kaiserdamm 105, 14057 Berlin

Tel. 030 30 63-17 44; E-Mail: kunstforum@berliner-volksbank.de

kunstforum.berlin

Wir empfehlen zur Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen (S-Ringbahn Messe Nord/ICC, U 2 Sophie-Charlotte-Platz oder Kaiserdamm)